

TSV



RUNDSCHAU

1994

JHV

24.3.95

## 1. und 2. V o r s i t z e n d e r

---

Wir freuen uns, daß wir beim Rückblick auf das abgelaufene Jahr feststellen können, daß das Engagement von Funktionären, Trainern und Sportlern auch 1994 in unserem Verein auf fruchtbaren Boden gefallen ist und wir mit dem Erreichten zufrieden sein können.

Zwar blieben im vergangenen Jahr die ganz großen Erfolge auf überregionaler Ebene aus, wie wir sie 1993 bei der Faustball- und Tischtennis-Jugend zu verzeichnen hatten, aber vor allem im Bereich der Erwachsenen gab es Meisterschaften und Aufstiege in höhere Spielklassen zu feiern, wie wir in den Abteilungsberichten nachlesen können. Stellvertretend für alle sportlich Erfolgreichen sollen dabei die Tischtennis-Damen und -Herren sowie die Faustball-Männer erwähnt werden, die das Ziel Landesliga erreichten, während unsere Handballer dieses Ziel nur ganz knapp verfehlten.

Vergessen wollen wir dabei nicht die große Menge der Breiten- und Freizeitsportler mit ihren vielfältigen Aktivitäten, die im TSV eine wichtige Rolle spielen, ob sie nun als Turnkinder die Basis für den späteren Leistungssport bilden oder neben bzw. nach dem Wettkampfsport etwas für ihren Körper tun.

Daneben gibt es außersportliche Aktivitäten unserer Jugendlichen, die ebenso wichtig sind wie der Sport, weil sie das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. So wurden Freizeiten von Tischtennis- und Volleyballabteilung organisiert, während sich die Faustballer gar an die Organisation eines fünftägigen Zeltlagers für die Faustballjugend des Schwäbischen Turnerbundes mit 150 Teilnehmern wagten und meisterten. Den Organisatoren dieser Freizeitaktivitäten sei ausdrücklich der Dank des Vorstands ausgesprochen. Ein weiterer wichtiger Beitrag wird von einer größeren Gruppe unserer Jugendlichen für das JUGENDCAFE in Gärtringen geleistet. Sowohl in der Leitung des Arbeitskreises als auch in der handwerklichen Umsetzung während der Ausbauphase sind unsere Jugendlichen treibende Kräfte. Bleibt zu hoffen, daß das Jugendcafe nach seiner im Frühjahr 1995 geplanten Eröffnung zu dem Kulminationspunkt für die gesamte Gärtringer Jugend wird.

Der zeitweise in Frage stehende Sportlerball 1994 konnte mit neuem Schwung, an dem sowohl das Programm mit den "Hurglern" als auch die neue Tanzkapelle ihren Anteil hatten, als unerwarteter Erfolg verbucht werden, was wiederum eine Verpflichtung für die Zukunft ist.

Der TSV feiert im Jahre 1996 sein 75-jähriges Bestehen und so hat sich der Vorstand bereits frühzeitig mit diesem Thema befaßt. Der 1. und 2. Vorsitzender haben gemeinsam an einem Seminar des Schwäbischen Turnerbundes in Bartholomä teilgenommen und dort für die Vorbereitung und Gestaltung des Jubiläumsjahres wertvolle Hinweise erhalten und diese inzwischen auch mit dem Ausschuß diskutiert.

Abschließend können wir feststellen, daß die Zusammenarbeit in Vorstand und Vereinsausschuß im abgelaufenen Jahr harmonisch war, ohne daß deshalb nicht unterschiedliche Meinungen ausgetauscht wurden, die auch notwendig sind, solange sie konstruktiv dem Verein dienen. Allen Mitgliedern mit und ohne Funktion, die sich uneigennützig für die Belange des TSV Gärtringen im abgelaufenen Jahr eingesetzt haben, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt. Wir verbinden das mit dem Wunsch und der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit aller TSV-Mitglieder, denn nur gemeinsam sind wir stark, was wir ganz besonders bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Jubiläums in den kommenden zwei Jahren demonstrieren wollen.

Günter Lutz  
1. Vorsitzender

Rolf Niemann  
2. Vorsitzender

## Jugendleiter

---

Im Mittelpunkt der Jugendarbeit des vergangenen Jahres stand das Projekt "Jugendraum/Jugendcafe", das von den Jugendleitern der Gärtringer und Rohrauer Vereine und dem Gemeindejugendreferenten Jürgen Kalbfell im Arbeitskreis Jugendarbeit (AKJ) entwickelt wird. Vom TSV sind im AKJ vor allem Jörg Hagenlocher (Volleyball), Monika Goppel und Michaela Lutz (beide Turnen) als treibende Kräfte an verantwortlicher Stelle tätig.

Neben vielen internen Sitzungen und Beratungen des AKJ möchte ich hier die Vorstellung des "Projekt Jugendcafe" und seiner Konzeption in der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 1994 durch Jürgen Kalbfell und Jörg Hagenlocher erwähnen, die die Grundlage für die Zustimmung des Gemeinderats zu dem vom AKJ entwickelten Konzept bildete.

Inzwischen geht die Renovierung des Raumes im Erdgeschoß des Bürgerhauses, an der viele fleißige Helfer, vor allem auch aus den Reihen des TSV, mitgewirkt haben, ihrem Ende entgegen. Es mußte der Fußboden erneuert und die elektrischen Leitungen neu verlegt werden sowie eine Menge Maler- und Lackierarbeiten an den Heizkörpern und Fenstern, den Wänden und der Decke ausgeführt werden. Auch eine neue Theke wurde eingebaut. Wir hoffen, daß wir den Zeitplan einhalten und das Jugendcafe noch im Monat April 1995 eröffnen können.

Die Jugendvollversammlung fand am 17. März 1994 im TSV-Vereinsheim bei einer Beteiligung von ca. 80 Jugendlichen statt. Die Wahlen ergaben die Bestätigung von Christine Schmid als TSV-Jugendleiterin. Als Vertreter wurden Jörg Hagenlocher, Monika Goppel und Michaela Lutz von der Jugendvollversammlung gewählt. Die ursprüngliche Jugendordnung wurde einstimmig dahingehend abgeändert, daß das Alter der Stimmberechtigten von 14-25 Jahren auf 7-18 Jahre herabgesetzt wurde.

Anschließend wurde der Jugendvollversammlung vom Gemeindejugendreferenten Jürgen Kalbfell gemeinsam mit Monika Goppel und Michaela Lutz das Konzept des "Projekt Jugendcafe" vorgestellt und erläutert. Daran schloß sich eine lebhafte Diskussion über Einzelheiten des Konzepts sowie andere Probleme der Jugendlichen in der Gemeinde an.

Der Sportkreisjugendtag 1995 findet am Freitag, den 10. März 1995 in Gärtringen im Restaurant "Am Weingarten" statt. Die Tagesordnung sieht neben den üblichen Punkten wie Berichten, Entlastungen, Neuwahlen die Wahl der Delegierten zum Landessportjugendtag sowie ein Referat von Götz Bechtle (Calw) zur Aktion "GO SPORTS" des Landessportbundes vor.

Abschließend möchte ich ein herzliches Dankeschön an alle Jugendleiter, Jugendtrainer und Jugendsprecher (und /innen) für die im Jahre 1994 geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die TSV-Jugend sagen.

Christine Schmid  
Jugendleiterin

# Freizeitsport

---

Die Mitgliederzahl der Sparte Freizeitsport des TSV Gärtringen ist im abgelaufenen Jahr 1994 mit 252 (-5) praktisch konstant geblieben, wobei es kleinere Verschiebungen zwischen den einzelnen Altersgruppen gab.

Fehlende Hallenstunden im Bereich Freizeitsport sind leider immer noch ein Thema. Seit Jahren suchen wir für die Gymnastik am Vormittag, für die offensichtlich eine große Nachfrage besteht, freie Stunden in einer Halle, aber bisher leider immer noch vergeblich. Verhandlungen mit Rektor Schäfer verliefen erfolglos, wobei es interessanterweise für die Volkshochschule kein Problem ist, bei der Hallenbelegung eine Lücke zu finden.

Die Peter-Rosegger-Halle platzt am Montagabend mit oft mehr als 60 Teilnehmern fast aus den Nähten und eine zusätzliche Stunde wäre auch hier zur Entzerrung wünschenswert. Die Ski- und Konditionsgymnastik ist ebenfalls recht gut besucht. Das Angebot wird abgerundet durch "ER und SIE" am Dienstag und Aerobic am Mittwoch sowie den Lauftreff am Mittwochvormittag. Da das Lauftreff-Angebot am Sonntag so gut wie nicht mehr genutzt wird, haben wir von einer Weiterführung desselben derzeit abgesehen.

Neu ist das Angebot "Walking" am Montagabend unter der Leitung von Frau Heide Koglin, das sehr guten Zuspruch findet. Am 20. März 1995 beginnt mit einem Informationsabend ein Kurs gemeinsam mit der AOK für den Kreis Böblingen, der über sechs Wochen von der AOK gefördert und zweimal wöchentlich stattfinden wird.

Beim Sportabzeichen wurde 1994 insgesamt die Zahl von 90 erfolgreichen Prüfungen (incl. 8 aus Rohrau) erreicht, was gegenüber dem Vorjahr praktisch keine Veränderung war. Die Realschule beteiligte sich im abgelaufenen Jahr nicht an den Prüfungen.

Allen Übungsleitern im Freizeitsportbereich möchte ich an dieser Stelle für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen und ich glaube aufgrund der gut besuchten Übungsstunden, daß ich dies auch im Namen aller Teilnehmer tun kann.

Lina Niemann  
Referentin für Freizeitsport

### Mitgliederstand

---

	Schüler	Jugendliche	Erwachsene	GESAMT
1.1.1993	29	14	42	85
1.1.1994	30	16	30	76
1.1.1995	31	13	29	73

---

### Status

Das Jahr 1994 war bezüglich der Mitgliederentwicklung ein Jahr der Konsolidierung. Bei sehr geringer Fluktuation konnte der Vorjahresstand zumindest beinahe konstant gehalten werden. Die zusätzliche Trainingseinheit montags für die Jugendlichen führte bei diesen zu spürbaren Leistungssteigerungen, die bei den Erwachsenen durch die reduzierte Trainingsfläche jedoch nicht zu Engpässen führte.

### Aktivensport

Dieser Abschnitt könnte (leider) eigentlich entfallen. Erstmals seit 1984 konnte keine Aktivenmannschaft aufgrund Damenmangels gemeldet werden, da im Gegensatz zu anderen Mannschaftssportarten im Badminton 2 Damen und 4 Herren in einer gemischten Mannschaft antreten müssen. Um nicht ganz aus der Spielpraxis zu kommen, sind 2 männliche Spieler derzeit als "Gastspieler" beim SV Böblingen tätig. Im Trainingsbetrieb bemühen wir uns, wieder mindestens drei Damen für eine zukünftige aktive Mannschaft aufzubauen.

Bei den Vereinsmeisterschaften wurde auf die Ermittlung der Meister im Erwachsenenbereich als letztem Prüfstein für die Rangfolge der Mannschaftsmeldung verzichtet. Für den internen Leistungsvergleich wird die permanente Einzelrangliste dagegen sehr genutzt.

### Jugendsport

Die spielerischen Erfolge unserer Schüler und Jugendlichen konnten sich im Gegensatz zu den Aktiven sehen lassen. Bereits Ende 1993 konnten einige unserer Jugendlichen bei den BWBV-Bezirksranglistenturnieren überraschend gute Ergebnisse erzielen und qualifizierten sich damit für die Endausscheidungen im Frühjahr 1995. Hier konnte man zwar nicht auf den vorderen Plätzen mitmischen, aber viele Erfahrungen für die kommende Saison sammeln.

Das intensive und klar strukturierte Jugendtraining, vor allem montags speziell für die Mannschaftsspieler, zeigte im Laufe des Jahres spürbare Wirkungen. So konnte im April bei einer Doppel- und Mixed-Rangliste ein 1. Platz durch unser Mädchendoppel und ein 2. Platz im Mixed erspielt werden. Zu Beginn der neuen Saison im Herbst konnte dies erneut durch einige 1. und 2. Plätze belegt werden. Erstmals in der Abteilungsgeschichte erreichte mit Michael Wolf ein Schüler die Teilnahme an der Baden-Württembergischen Rangliste. Auch wenn hier bereits in der ersten Runde Schluß war, ist dieser großartige Erfolg eine gute Ausgangsbasis für die Zukunft.

1994 nahmen unsere Gärtringer Spieler an insgesamt drei Mini-Cup-Turnieren in Gärtringen, Nagold und Neuhengstett teil. Die herausragenden Spieler/innen bei allen Turnieren waren bei den jungen Damen Melanie Bloos und Katja Meyer sowie bei den Jungen Michael Wolf und Jens Berner, die sich in ihren jeweiligen Altersklassen immer auf eines der Siegertreppchen spielen konnten.

Bei den Jugend-Vereinsmeisterschaften erkämpften sich Katja Meyer und Michael Wolf sowie Daniel Horvath die Titel in ihren jeweiligen Altersklassen. Die Klasse U18-Mädchen entfiel mangels Teilnehmerinnen.

Unser allerherzlichster Dank gebührt an dieser Stelle unserem Jugendtrainer Thomas Gönner, der nun bereits seit mehreren Jahren mit vollem Engagement und Herzblut unseren Badmintonnachwuchs so erfolgreich betreut.

### Freizeitsport

Am 12. Juni richtete unsere Abteilung erstmalig eine offene Ortsmeisterschaft für reine Hobbyspieler (ohne Spielerpass) aus. Das Teilnehmerfeld war bunt aus allen möglichen Nachbargemeinden bis zu Neuhausen/Fildern und Kuppingen zusammengewürfelt. Viele Spiele zeichneten sich durch ein für Hobbyspieler erstaunlich hohes Niveau aus und da alle Plätze ausgespielt wurden, konnte nach einem langen Tag den durchweg erschöpften, aber glücklichen Spielern Urkunden und Pokale für die Erstplatzierten, aber vor allem Sachpreise im Wert von über DM 1000,- überreicht werden. Für diese Sachpreise, die ausschließlich von Gärtringer Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt wurden, möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Außerdem nahm eine Gärtringer Hobby Mannschaft an einem Turnier des VfL Sindelfingen teil, bei der zwar kein vorderer Platz erspielt werden konnte, aber der Spaß im Vordergrund stand, sodaß eine erneute Teilnahme in 1995 fest eingeplant ist.

### Allgemeines

Die Abteilungsführung blieb unverändert wie in den Vorjahren und besteht somit aus:

- 1. Abt.-Leiter/Schriftführer: Gisbert Faubel
- 2. Abt.-Leiter/Sportwart: Michael Jacob
- 3. Abt.-Leiter/Kassier: Dieter Wolf
- Jugendleiter : Thomas Gönner
- Materialwart : Robert Rudatschenko
- Kassenprüfer : Jürgen Scholtz und Markus Köhler

Zur Jahresabschlußfeier traf man sich wie schon so oft bei Herrn Colak in der Schwarzwaldhalle zum Plaudern und Spaß. Mit starker Jugendbeteiligung waren wir soviel wie noch nie und mußten einen Tisch nach dem anderen anbauen, damit alle Platz fanden.

Wie in den Vorjahren einen herzlichen Dank all denen, die im Laufe des Jahres zum Gelingen der diversen Aktivitäten und Veranstaltungen durch ihre Mitarbeit und Hilfe beigetragen haben. Seien dies Kuchenspenden für die Veranstaltungen in der Theodor-Heuss-Halle oder auch die Beförderung und Betreuung der Jugendlichen bei den auswärtigen Turnieren - ehrenamtliches Engagement ist in der heutigen Zeit leider nicht immer selbstverständlich. Wir hoffen, daß unsere Abteilung auch in Zukunft mit dieser freiwilligen Unterstützung rechnen kann, um auch weiterhin allen Mitgliedern ein attraktives Training und Spielmöglichkeiten zu vertretbaren Kosten ermöglichen zu können.

Gisbert Faubel

Michael Jacob

Dieter Wolf

Abteilungsleitung Badminton

Die Faustball-Abteilung konnte im Jahre 1994 erwartungsgemäß nicht an die großen Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Ausnahmsweise war nicht die Jugend das Aushängeschild der Abteilung, sondern das Team der Männer mit dem Meistertitel in der Hallen-Bezirksliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Nord. Unser Mitgliederstand ist wieder leicht um 3 auf 63 angestiegen.

## Männer

Die zweite Meisterschaft in Folge holte die Mannschaft der Männer mit dem Meistertitel in der Hallenfaustball-Bezirksliga, der mit dem direkten Aufstieg in die Landesliga Nord verbunden war. In dieser Klasse spielt der TSV erneut eine gute Rolle, denn vor der Weihnachtspause übernahm der TSV die Tabellenführung und hat mit dem Heimvorteil beim letzten Spieltag im Februar gute Chancen, die dritte Meisterschaft in Folge zu holen und damit in die vierthöchste Klasse in Deutschland, die Verbandsliga Württemberg, aufzusteigen, was dann -LETZTE MELDUNG !- erfreulicherweise auch gelang. Im Feld mußte sich die Mannschaft in der Bezirksliga mit dem vierten Platz zufrieden geben, will aber das im letzten Jahr versäumte im Jahre 1995 nachholen: Aufstieg in die Landesliga.

## Senioren (Männer 40)

Die Senioren haben in der Gauliga M40 wie in den Vorjahren Mittelplätze belegt, obwohl die meisten Spieler inzwischen in der nächsten Altersklasse M50 spielen könnten. Es steht jedoch die Freude am Spiel und die Kameradschaft im Vordergrund und da spielt die Altersklasse keine Rolle. Da sich uns zwei "Jung"-Senioren vom TV Altdorf angeschlossen haben, werden wir auch weiterhin in der Altersklasse M40 mitspielen.

## Männliche C-Jugend

Die Männliche C-Jugend litt 1994 unter Spielermangel und konnte immer gerade so eine Mannschaft auf das Feld bringen, die dann allerdings nicht im Vorderfeld mitspielen konnte, zumal die meisten Spieler noch im Minialter sind.

## Männliche A-Jugend

Die Männliche A-Jugend scheiterte in der Halle mit Platz 7 nur hauchdünn an der Endrunde um die Württembergische Meisterschaft und verpaßte auf dem Feld mit Platz 4 die Bronzemedaille nur knapp.

## Weibliche B-Jugend

Die Weibliche B-Jugend errang auch 1994 in der Halle bei ihrem letzten Auftritt in dieser Altersklasse die Württembergische Vizemeisterschaft.

## Weibliche A-Jugend

Die Weibliche A-Jugend konnte im vergangenen Jahr nicht den Erwartungen gerecht werden und beschäftigte sich nach der Deutschen Meisterschaft in der B-Jugend mehr mit sich selbst als mit den Gegnern, was zum Ausstieg einer Spielerin führte. Die Quittung waren 4. Plätze sowohl in der Halle als auch im Feld. In der Hallenrunde '94/95 hat sich die Mannschaft wieder etwas gefangen und belegt nach Abschluß der Vorrunde Platz 2 in der Tabelle.

## Weibliche C-Jugend

In ihrer ersten Saison mußte die weitgehend aus Minifaustballerinnen bestehende "neue" Weibliche C-Jugend im Feld noch kräftig Lehrgeld zahlen und belegte mit Platz 7 den vorletzten Platz in der Meisterschaft. In der laufenden Hallensaison zeigte sie sich stark verbessert, aber für einen Spitzenplatz reicht es noch nicht ganz.

### Minifaustball

Die Mini's traten in der Halle und im Feld mit einer männlichen (TSV I) mit einer weiblichen Mannschaft (TSV II) an. Während in der Hallensaison TSV I Platz 10 und TSV II Platz 20 erreichte, konnten sich beide Teams in der Feldrunde recht gut aus der Affäre ziehen. Die Mädchen qualifizierten sich als einzige rein weibliche Mannschaft sogar für die Endrunde um die Württembergische Meisterschaft, wo sie als bestes Team aus dem Kreis Böblingen Platz 5 belegte. TSV I spielte um die Plätze 7-12 und beendete die Saison auf Platz 8. Ein achtbares Ergebnis bei insgesamt 28 Mannschaften.

### Sonstige Aktivitäten

Die Ortsmeisterschaft fand mit 8 Mannschaften erneut einen guten Zuspruch und wird am 2. April 1995 erneut durchgeführt. Das Faustballturnier der Aktiven war wieder einer der Höhepunkte des Jahres. Unsere Männer belegten Platz 5, während Schwabenligist TSV Schwieberdingen den Pokal verteidigte. Am 14./15. Oktober 1995 planen wir, das Turnier in diesem Jahre erneut auszurichten.

Ein Riesenerfolg war das auf dem Sportgelände des FC Gärtringen "Am Weingartenberg" durchgeführte Faustballjugend-Zeltlager des Schwäbischen Turnerbundes zu Beginn der Sommerferien, bei dem ca. 150 Teilnehmer aus ganz Württemberg zu betreuen waren. Es war mit viel Arbeit verbunden, aber dank vieler Helfer und Sponsoren klappte alles hervorragend. Mein herzlicher Dank gilt allen, die uns dabei unterstützt haben, insbesondere denen, die permanent "vor Ort" waren. Auch beim Bürgerfest waren wir wieder mit einem Stand vertreten und trugen unser Scherflein zum Altenzentrum und Jugendcafe bei. Die Weihnachtsfeier im Vereinsheim war der Jahresabschluß und die Jugendlichen mußten sich vom Nikolaus einiges über Stärken und Schwächen anhören, bevor er die Wichtelgeschenke verteilte. Zum Abschluß überraschten die Mini-Mädchen noch mit einem Tanz, der bei allen Anwesenden hervorragend ankam.

- \* Die Abteilungsleitung blieb 1994 unverändert im Amt und setzte sich zusammen aus:

Rolf Niemann, Abteilungsleiter  
Klaus Hagenlocher, Stellvertreter und Jugendleiter  
Olaf Niemann, Kassier

- \* Meinen Mitstreitern in der Abteilungsführung und im Training, Uli Talke, Klaus Hagenlocher und Olaf Niemann sowie den Fahrern und sonstigen Helfern, die sich im Jahre 1994 mit mir für die Faustball-Abteilung und insbesondere die Jugend eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle für ihre Arbeit und ihren Einsatz herzlich danken.

Rolf Niemann  
Abteilungsleiter Faustball

Das Jahr 1994 stand bei der Handball-Abteilung ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier

### 25 Jahre Handball im TSV Gärtringen

Die Veranstaltung wurde am 3./4. September mit der Ausrichtung des Nissan-Cup 1994 in der Theodor-Heuss-Halle und einer Jubiläumsparty mit der Marc Fisher Band in der Schwarzwaldhalle durchgeführt. Es wurde ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Modellflug-Vorführungen, Showeinlage der Starlight-Express-Rollerskaters, Auftritt von Anne Carle und Stefan Kurfiss aus dem Motorradrennsport mit ihren Rennmaschinen und als Abschluß der Start eines Heißluftballons dargeboten. Aus sportlicher Sicht konnten wir uns auch nicht beklagen. Es wurde sehr guter Handballsport in allen Bereichen gezeigt.

#### Männer

Die 1. Mannschaft schaffte es auch diesmal wieder, trotz des sehr dünnen Spielerkaders, einen beachtlichen Erfolg in der Bezirksliga zu erringen. Man spielte sehr lange um die Meisterschaft mit und am Ende der Saison wurde die Vizemeisterschaft errungen.

In der momentan laufenden Hallenrunde 1994/95 blieb uns trotz einer sehr gut verlaufenen Vorbereitung der sportliche Erfolg versagt. Zum Jahresende trennte sich auch noch der Trainer von der aktiven Mannschaft. Dies hielt die Mannschaft jedoch nicht ab, unter der neuen Leitung von Trainer Franz Ruis weiterzukämpfen. Man hofft, am Ende der Saison einen guten Mittelfeldplatz zu belegen.

#### Jugendbereich

##### C-Jugend

Auch bei der männlichen C-Jugend war das vergangene Jahr ein großer Erfolg, nachdem wir bisher nur Kanonenfutter waren. In der Hallenrunde 1993/94 belegte man einen beachtlichen 5. Platz und den ersten großen Erfolg gab es beim Rasenturnier in Reusten, wo man trotz starker Konkurrenz den 2. Platz belegte und einen sehr schönen Pokal mit nach Hause nehmen konnte. In der momentan noch laufenden Hallenrunde 1994/95 belegt die Mannschaft einen ausgezeichneten 4. Platz.

##### E-Jugend

Die E-Jugend hat die Umstellung aus dem Mini-Bereich sehr gut überstanden. Der sportliche Erfolg in der vergangenen Hallenrunde war zwar etwas dürftig, jedoch wurde der erste Sieg am letzten Spieltag in Böblingen recht ausgelassen gefeiert. Dies gab der noch sehr jungen Mannschaft einen riesigen Aufschwung, was man beim Rasenturnier in Reusten sehen konnte. Hier wurde der 3. Platz belegt und man konnte den ersten Pokal mit nach Hause nehmen. In der zur Zeit noch laufenden Hallenrunde kämpfen wir noch zusammen mit TV Nebringen um die Meisterschaft.

## Minis

Trotz des sehr großen Aderlasses für die E-Jugend ist der Mini-bereich wieder sehr gut besetzt, was sicherlich an der sehr guten Betreuung der beiden Trainerinnen Angelika Wolf und Elvira Reich liegt. Leider mußte uns Angelika Wolf aus privaten Gründen verlassen, Ersatz wurde durch Angelika Brandt sehr schnell gefunden. Die Mini's nahmen wieder sehr erfolgreich an allen Minispieltagen des Handballkreises Nagold teil.

## Kooperation Schule-Verein

Die Kooperation mit der Theodor-Heuss-Realschule macht weiterhin große Fortschritte. Den Mädchen und den Jungs macht es einen Riesenspaß, mit Herrn Daisinger und Christine Roth zusammen Handball zu spielen, was man am Turnier "Jugend trainiert für Olympia" sehen konnte, bei dem ein ausgezeichneter 2. Platz für die Theodor-Heuss-Realschule herausgespielt wurde.

## Handball-Marketing-GbR

Die Gründung dieser Gesellschaft hat gezeigt, daß wir hier einen sehr wichtigen und richtigen Schritt nach vorne getan haben. Durch sehr intensive Sponsorenwerbung konnten die Einnahmen um mehr als das Doppelte gegenüber dem Jahr 1993 erhöht werden.

Allen Abteilungsmitgliedern, die im zurückliegenden Jahr aktiv mitarbeiteten und uns bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben, möchte ich für ihren Einsatz meinen besten Dank aussprechen.

Wolfgang Riethmüller  
Abteilungsleiter

Was keiner für möglich gehalten hatte, trat ein: Das Jahr 1994 verlief genau so ereignisreich und sportlich zum Teil noch erfolgreicher als das gute Jubiläumsjahr 1993.

## Aktive

Vier Teams schafften in der Saison 1993/94 den Sprung in eine höhere Spielklasse, ein erneutes Novum in der Abteilungsgeschichte.

Herren I stieg in die Landesliga auf, Herren II in die Bezirksliga, Damen I in die Landesliga und Damen II in die Bezirksklasse. Die Herren II und Damen II werden ihre Klasse halten können, abstiegsbedroht ist dagegen Herren I.

Dafür scheint Damen I den Durchmarsch in die Verbandsklasse zu schaffen, was für uns zugleich den größten Erfolg im Mannschaftssport darstellen würde, den wir je gehabt hätten. Ebenfalls auf Aufstiegskurs sind derzeit noch unsere 4. (Kreisklasse A) und 7. (Kreisklasse C) Herrenmannschaft. Der Rest befindet sich im gesicherten Mittelfeld.

Beim Einzelsport gab es bei den im Juni nachgeholten Bezirksmeisterschaften 1993 einige Plazierungen, insbesondere der Damenwettbewerb glich einer internen Vereinsmeisterschaft.

## Jugend

Viele Erfolge gab es mal wieder im Einzelsport auf diversen Turnieren und Meisterschaften zu verzeichnen. Hervorgehoben werden soll die Baden-Württembergische Meisterschaft im Doppel von Jennifer Gakstatter und Martina Link (TSV Döffingen). Ein wahrlich grosser Erfolg, denn hier wurden die Favoriten (zum Teil sogar mit Bundesliga-Erfahrung) gleich reihenweise ausgeschaltet.

Abseits des grünen Tisches wurde unseren Jugendlichen auch wieder einiges geboten. So gab es neben der traditionellen Weihnachtsfeier u.a. einen Grillausflug, einen Ausflug in die Wilhelma und ins Aquatoll nach Neckarsulm, eine dreitägige Freizeit etc.....

## Allgemein

Auch bei den Aktiven war abseits der Platte einiges los. Wir veranstalteten wieder unser Fußballturnier für befreundete TT-Vereine und bekamen Besuch von dem Verein, der 1993 für uns unsere Jubiläumsfeier organisierte, dem SV Onolzheim.

Um der wachsenden Zahl der Veranstaltungen Rechnung zu tragen und die Abteilungsführung zu entlasten, wurde ein Festausschuß ins Leben gerufen. Dieser bewährte sich beim Bürgerfest gleich hervorragend. Dank dieses Ausschusses konnte die TT-Abteilung auch das Risiko eingehen, die Bewirtung des TSV-Sportlerballes zu übernehmen, obwohl diesbezüglich keinerlei Erfahrungen vorhanden waren.

## Abteilungsführung 1994:

Abteilungsleiter	Ullrich Gotsch
Leiter Spielbetrieb/ Stellv. Abteilungsleiter	Thomas Holzapfel
Kassier	Jürgen Häffner
Schriftführer/Pressewart	Lutz Wolkober
Jugendleiter	Walter Pudleiner
Stellv. Jugendleiter	Matthias Greulich
Jugendtrainer/Übungsleiter	Wolfgang Barwig, Gabi und Heino Gerdtz, Annemarie, Manfred und Ullrich Gotsch, Harald Görig, Christiane und Jürgen Lay, Stephan Neuwöhner, Rudi Rahm und Lutz Wolkober.
Festausschuß	Bruno Beller, Sylvia Bögel, Ralf Ebner, Matthias Greulich, Wolfgang Hammer und Christiane Lay

## Ausblick

Ende 1994 hatten wir 149 Mitglieder, womit die Zahl nun schon seit einigen Jahren stabil ist. Zwar gibt es zwischendurch auch mal Leerlauf, doch zeigt sich inzwischen immer häufiger, daß man die Kapazitätsgrenzen der Peter-Rosegger-Halle erreicht hat. Insgesamt sind wir jedoch mit dieser Halle als unserem "Domizil" zufrieden.

Bei den Aktiven ist das Durchschnittsalter bei Erhöhung des Spielniveaus gesunken. Erfreulich ist das Interesse am Vereinsgeschehen und das Engagement einiger jüngerer Mitglieder. Als Fazit läßt sich festhalten, daß wir als Abteilung insgesamt sehr gut dastehen.

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für die Abteilung eingesetzt haben.

Ullrich Gotsch  
Abteilungsleiter

## I. Bereiche (BL = Bereichsleiter/in)

### Breitensport - 3-5 Jahre

In der Kleinkindergruppe sind z.Zt. 70-80 Kinder angemeldet, von denen ca. 50 die Turnstunde regelmäßig besuchen. Von 13 Helferinnen werden uns im Sommer 4 wieder verlassen, die wir möglichst bald ersetzen müssen. An 2 Wochenenden im November haben 5 Helferinnen den Gruppenthelferkurs besucht, der neue Anregungen gab.

Angelika Wohlbold - BL Breitensport

### Breitensport - 6-14 Jahre

In diesem Bereich waren 170 Kinder von Übungsleitern zu betreuen, die an verschiedenen Fortbildungskursen teilnehmen. Sechs Übungsleiterinnen verließen uns, konnten aber sofort ersetzt werden. Höhepunkte waren die Faschingsstunden, die Vereinsmeisterschaften, das Gaukinderturnfest und die Weihnachtsfeier.

Michaela Lutz - ÜL Breitensport

### Jugendturnerinnen

Unsere Jugendturnerinnen trainieren zweimal wöchentlich je zwei Stunden, wobei die beiden Trainerinnen jeweils nur am Montag oder Donnerstag bei den Jutu-D zur Verfügung stehen. Die Jutu-C trainieren mangels eigenen Trainers bei den Jungen mit. Wir hoffen, daß uns unsere 6 "großen" Mädchen treu bleiben und eines Tages ihre Erfahrungen als Übungsleiterinnen an die Jüngeren weitergeben können. Neben anderen Wettkämpfen nahmen wir mit 12 Turnerinnen an den Bezirkseinzelschaften teil.

Monika Goppel - BL Jugendturnerinnen

### Jugendturner

Vier Übungsleiter (Inge Roth, Andreas Hornikel, Günther Krämer, Martin Wisser) betreuten zwei Gruppen zu je 8 Jugendturnern. Diese beteiligten sich an den Vereinsmeisterschaften, dem Gaukinderturnfest und am zweitägigen Gauturnfest. Wenn es auch nicht zu Spitzenplatzierungen langte, so stand doch der Spaß, vor allem der älteren Turner beim Gauturnfest, im Vordergrund. An den L-Übungen wurde 1994 fleißig gearbeitet und damit eine gute Basis für das Jahr 1995 geschaffen, in welchem ich allen viel Erfolg wünsche.

Günther Krämer - BL Jugendturner

### Trampolin

Im Jahr 1994 lag der Schwerpunkt des Trainings in der Festigung der Grundübungen. Im Vordergrund stand das Erlernen und die Beachtung der Sicherheitsregeln. Bei der Weihnachtsfeier konnte unser junges Team einen kleinen Einblick in das Erlernte und Geübte gewähren.

Thomas Hein - BL Trampolin

### Jazz Dance

Im 1. Halbjahr drehte sich bei der Oberliga- und Landesliga-Mannschaft alles um die Wettkämpfe. Neue Choreographien wurden durch Kostüme und zusätzliche Accessoires ins richtige Licht gesetzt. Mit guten Plätzen im Mittelfeld wurden unsere Anstrengungen honoriert. Bei Auftritten vor heimischem Publikum - vor Handballspielen, beim Bürgerfest, beim Sportlerball, bei der Kinderweihnachtsfeier und bei der Tanzgala in Rohrau - konnten wir Tänzerinnen unsere Vielseitigkeit außerhalb der 12x12m-Tanzfläche beweisen.

Nach der Sommerpause wurde intensiv am Programm für die "Sternstunden Amerikas" am 4.2.95 gearbeitet, was viel Schweiß, Tanz- und Näharbeit sowie Anspannung für Coach Rosi Alcauce und die 24 Tänzerinnen im Alter von 13-30 Jahren bedeutete.

Jana Hoffmann - BL Jazz Dance

## II. Wettkämpfe und Veranstaltungen

### Vereinsmeisterschaften 1994

Bei den Vereinsmeisterschaften am 19.03.94 in der Theodor-Heuss-Halle waren 120 Teilnehmer im Alter von 6-15 Jahren am Start, die ihre Übungen mit viel Begeisterung turnten. Nach 2 1/2 Stunden Wettkampf und einer Jazz Dance-Showvorführung konnte Günter Lutz die Siegerehrung vornehmen. Es gab Medaillen, Urkunden und ein kleines Geschenk, sodaß es für jeden Teilnehmer ein erfolgreicher Tag war. Die Vereinsmeister im Turnen 1994 sind:

**Breitensport:** Rebekka Konrad, Maren Maurer, Stefanie Knobloch, Katja Raschbacher, Sabrina Wohlbold, Claudia Veith, Nicola Beckert, Michael Lang, Patrick Singer und Heiko Lautenbach.

**Talentturnen:** Stefanie Bacher, Friederike Mey, Nadine Schumacher, Kathrin Bäuerle, Nico Hochgeschwender, Martin Veith und Martin Krämer.

**Trampolin:** Nicole Rubitschka und Benis Rubitschka

Mit unseren Turnkükern im Alter von 3-6 Jahren führten wir anstatt der Vereinsmeisterschaften eine offene Turnstunde durch, bei der sie ebenfalls ein kleines Geschenk erhielten, an dem sie viel Spaß hatten.

### Bezirkseinzelmeisterschaften

Die Bezirksmeisterschaften fanden in der Hermann-Raiser-Halle in Böblingen statt. Es wurden zwar ordentliche Plazierungen erreicht, jedoch konnte sich nur Friederike Mey für den Gauentscheid qualifizieren. Alle Turnerinnen und Turner nahmen dies zum Anlaß, sich durch intensiveres Training besser für das nächste Jahr vorzubereiten. Die besten Plazierungen:

Juti E:	10. Platz	Friederike Mey
Juti D:	6. Platz	Nadine Schumacher
Jutu C:	6. Platz	Martin Krämer
Jutu C:	10. Platz	Andreas Krämer

### Gauturnfest Renningen

Ein besonderes Ereignis war das Gauturnfest in Renningen im Juni, das über 2 Tage ging und an dem Turnerinnen und Turner ab 12 Jahren teilnehmen konnten. Die drei Turnerinnen und sieben Turner erreichten bei den am Samstag durchgeführten Wettkämpfen folgende durchaus beachtliche Ergebnisse:

Juti C:	44. Kathrin Bäuerle	
Jutu C:	4. Martin Krämer	5. Andreas Krämer
	8. Steffen Pieger	9. Markus Lang
Juti D:	17. Nadine Schumacher	27. Meike Ulrich
Jutu D:	6. Dennis Zinser	8. Tobias Raschbacher
	10. Holger Naumburg	

Am Samstagabend nahm man an verschiedenen Veranstaltungen teil und zur Schlafenszeit wurden die Jugendlichen erst richtig wach und unter der "Nachtschwärmer"-Betreuung von Andreas Hornikel wurde es eine lange Nacht. Nach einem guten Frühstück wurden am Sonntag Showvorführungen im Stadion und in der Stadt besucht und nach der Abschlußveranstaltung ging es heim nach Gärtringen.

## Gaukinderturnfest Gerlingen

Mit 60 Kindern nahm der TSV am Gaukinderturnfest in Gerlingen teil, aber bei der Abfahrt fehlte der Bus, der aufgrund eines Mißverständnisses in Gerlingen stand. Zum Wettkampfbeginn langte es dann doch noch, aber strömender Regen behinderte die Wettkämpfe im Freien und den verkürzten Festzug. So wurde auch die Abschlußveranstaltung mit Siegerehrung improvisiert. Die folgenden Kinder erreichten eine Plazierung unter den 10 Besten:

Juti E - Turnen (TU):	4. Friederike Mey
- Leichtathletik (LA):	2. Isabelle Göhrig
Jutu E - TU:	10. Phillip Ruckaber und Torsten Naumburg
- LA:	4. Björn Nadolny
Juti D - TU/LA:	7. Nadine Schumacher 9. Aline Fuhrmann
	10. Meike Ulrich
Jutu D - TU:	10. Tobias Raschbacher
- LA:	3. Heiko Lautenbach
Juti C - TU/LA:	8. Katrin Bäuerle
- TU	5. Martin Krämer 8. Andreas Krämer
	10. Markus Lang
- LA:	2. Ingo Lautenbach

## Jahresabschlußfeier

Der Höhepunkt des Jahres 1994 war wieder die Jahresabschlußfeier am 11.12.94 in der Schwarzwaldhalle, bei der über 260 Kinder in einem bunt gemischten Programm ihr Können darboten. Alle Übungsleiter und Helfer mußten am Sonntag wieder kräftig zupacken, da Aufbau und Bewirtung zu meistern waren. Zum Schluß der Weihnachtsfeier kam traditionell unser Nikolaus und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk.

## III. Abteilungsleitung

### Organisationsänderung

Im vergangenen Jahr mußten wir das bewährte 3er-Abteilungsleiterteam aus privaten/beruflichen Gründen auflösen. Ich möchte an dieser Stelle meinen beiden Teamkollegen, Gerlinde Fuhrmann und Christine Schmid, recht herzlich für ihre wertvolle und engagierte Führungsarbeit danken. Gerlinde und Christine bleiben uns weiterhin als Übungsleiter treu.

Aufgrund der Auflösung des Führungstrios haben wir folgende organisatorische Veränderungen vorgenommen:

Abteilungsleiter /	
Schriftführer:	Martin Wisser
Kassier:	Herta Schurer
Jugendleiter /	
Leiter Jugendturnerinnen:	Monika Goppel
Leiter Jugendturner:	Günther Krämer
Leiter Breitensport:	Angelika Wohlbold
Leiter Jazz Dance:	Jana Hoffmann
Leiter Trampolin:	Thomas Hein

Danke !!!

Ich möchte mich nun zum Schluß bei allen Bereichsleitern, Übungsleitern und Helfern für ihre engagierte Jugendarbeit im Jahre 1994 recht herzlich bedanken. Für das Jahr 1995 wünsche ich allen viel Spaß und Erfolg.

Martin Wisser  
Abteilungsleiter Turnen

## A b t e i l u n g   V o l l e y b a l l

---

Das Jahr 1994 war wieder durch zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten geprägt. Im sportlichen Bereich stand diesmal weniger das Erreichen einer Meisterschaft, sondern die Intensivierung der Jugend- und Trainingsarbeit im Vordergrund. Eine weibliche und männliche A-Jugend, in der kommenden Saison zusätzlich eine C-Jugend (weiblich) sowie vier sehr engagierte Trainerinnen und Trainer im Jugendbereich und eine positive Bilanz für das Jahr 1994 sind Basis und Ansporn für weitere Aktivitäten 1995. Bei den aktiven Mannschaften konnten für die Damen- und die 2. Herrenmannschaft kompetente, aufstiegsorientierte Trainer gewonnen werden.

Neben den Mannschaften muß zur Abrundung des Abteilungsbildes auch die Komponente "Breitensport" erwähnt werden. Neben zwei Mannschaften im leistungsorientierten, aktiven Mixed-Spielverkehr bietet die Volleyballabteilung hier für Ex-Aktive, Neulinge, Neubürger und für aus sonstigen Beweggründen sportlich ambitionierte Frauen und Männer die Möglichkeit der sportlichen Betätigung und der aktiven Freizeitgestaltung; ein Angebot also, das in der heutigen Gesellschaft ein Muß in jedem Verein sein sollte.

Im kulturellen, teilweise mit Sport verknüpften Teil sollen an dieser Stelle nur die Highlights erwähnt werden:

- Bürgerfest mit einer 30-minütigen Show, in die 3 Monate Vorbereitung und Training investiert wurden,
- eine dreitägige Jugendausfahrt,
- die nun bereits ins 11. Jahr gekommene Ortsmeisterschaft,
- die für die Abteilungsfinanzen wichtige Veranstaltung mit "Nicki" (Bewirtung).

### Damen 1

Die Saison 1993/94 beendete die Damenmannschaft mit dem 5. Platz in der A-Klasse. Als frisch aufgestiegene Mannschaft konnte man mit diesem Platz durchaus zufrieden sein. Mit etlichen Neuzugängen als Verstärkung und vom leistungsorientierten Trainer Ronald Laws motiviert, wurde für die Saison 1994/95 der Aufstieg in die Bezirksklasse als Ziel gesteckt, das nun in greifbare Nähe gerückt ist. Die aus zehn Spielerinnen bestehende Mannschaft befindet sich derzeit auf dem 1. Tabellenplatz der A-Klasse. Von den verbleibenden Spielen der laufenden Saison müssen die Damen nur noch eins gewinnen, um als Bezirksliga-Aufsteiger gefeiert werden zu können. Die Damen möchten sich an dieser Stelle bei ihrem Trainer Ronald bedanken: hervorragendes Training und super Betreuung bei den Spielen !

### Herren 1

Die in der A-Klasse spielende Herren 1 gewann in der Hinrunde ein Spiel gegen Leonberg am grünen Tisch und ein weiteres gegen den Tabellenletzten Deufringen. Die dünne Besetzung der Mannschaft, die auf Zugänge aus Sindelfingen hoffte und außer ein paar Amerikanern der US Army nicht bekam, ließ ein geregeltes Training nicht zu, was wohl die Hauptursache für die schlechte Position am Tabellenende ist. Hinzu kommt unkonzentriertes Spiel gegen vermeintlich gleichwertige oder schwächere Gegner.

Ein erstes Erfolgserlebnis in der Rückrunde aufgrund geregelteren Trainings läßt das Team hoffen, den Aufwärtstrend fortzusetzen und die A-Klasse zu erhalten.

Das Jahr 1994 war für die Herren 2 ein denkwürdiges Jahr, denn nachdem die Spieler 1993 noch dachten, daß sie nur die Schießbudenfigur der Liga seien, hat sich das 1994 geändert. Ob es nun an der Dosis "Jugend" oder an den "alten Hasen" oder gar am neuen Trainer, der die Mannschaft von Grund auf umkrepelte, lag, ist schwer zu sagen. Tatsache ist, daß das Team endlich zu so etwas wie einer Mannschaft zusammengewachsen ist, die sicher noch einen weiten Weg zu gehen hat. Aus dem "Meister" und dem damit verbundenen Aufstieg wurde zwar nichts, aber wichtig war, daß die Mannschaft versuchte, ihr Spiel zu spielen und ihr Bestes zu geben und dabei Spaß zu haben.

### Mixed-Mannschaften

Die Mixed- und Freizeitvolleyballer haben wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Viele neue Gesichter waren im Trainingsbetrieb zu sehen, bei nur wenigen Abgängen. Von den mittlerweile über 50 Freizeitvolleyballern spielten aktiv ca. 20 ständig in den offiziellen Mannschaften Mixed 1 und 2, die beide in ihren Klassen einen Mittelplatz belegten. Hervorzuheben war die allzeit kameradschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist. Die Freizeitvolleyballer beteiligten sich an fast allen Aktivitäten des Gesamtvereins und der Abteilung, egal ob Bürgerfest oder Ortsmeisterschaft. Beim 4. Oldie-Cup errangen unsere "Oldtimer" etwas unglücklich trotz einer guten Leistung nur den 5. Platz. Die Beteiligung am Training hat sich stabilisiert und liegt bei 18-25 Teilnehmern.

### Jugend

In der Saison 1994/95 war bei unseren A-Jugend-Mannschaften ein leichter Abwanderungstrend zu verzeichnen, der in allen Fällen in einer begonnenen Berufsausbildung begründet ist.

Dieser Demotivation zu begegnen, war man bereit und begeistert, im Mai 1994 eine Jugendausfahrt auf die Starkenburg nach Heppenheim durchzuführen. Nach vollem Programm über diese Tage war man sich bei der Heimfahrt im klaren: "Hier müssen wir wieder hin!"

In Sachen Jugendcafe, wo anfangs die Renovierungsarbeiten schleppend anliefen, arbeitet man mit Hochdruck an der Fertigstellung des Raumes. Da fiel sogar manches Training den Arbeitseinsätzen zum Opfer.

Die sportliche Seite war in der vergangenen Saison zufriedenstellend, wenn auch schwache Trainingsbeteiligung und völlige Neuzusammensetzung der weiblichen A-Jugend Probleme bereiteten, so daß die Mannschaft fast in jedem Spiel chancenlos war, wenn auch einige Male nur das Quentchen Glück fehlte. Am Aufbau von C-Jugend-Teams wird gearbeitet und die Hoffnung bleibt, daß mit mehr Trainer- und Hallenkapazität mehr Erfolg erreicht werden kann.

Die Abteilungsleitung möchte sich abschließend bei allen Aktivposten im sportlichen und kulturellen Bereich für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Eine Abteilung mit rund 150 Mitgliedern und einem derart breit gefächerten Aufgabengebiet kann nicht allein durch die Abteilungsleitung ihre Ziele erreichen und verwirklichen, sondern nur durch eine Vielzahl engagierter Helfer und Leistungsträger.

Conny Sitter  
Abteilungsleitung Volleyball

Werner Bloos

Peter Schneeweis